

2017-0683

## **Postulat Michel Roland, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend eMobilität Wettingen**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 22. Juni 2017 reichte Roland Michel, CVP, folgende Motion ein. Diese wurde als Postulat an der Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2018 überwiesen.

### **Antrag**

*Auf Parkplätzen im öffentlichen Raum – wie beim Sport und Erholungszentrum Tägerhard, Rathaus, Zentrumsplatz, Bahnhof, Einkaufszentren – sollen privilegierte Ladestandorte für Elektrofahrzeuge entstehen. Der Gemeinderat erlässt die entsprechenden Verordnungen, welche die Schaffung solcher Ladeplätze ermöglichen und fördert.*

*Er fördert die Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund, treibt die Elektrifizierung des Individualverkehrs voran und stärkt so die Elektromobilität auf dem Gemeindegebiet. Der Miteinbezug des EWW AG Wettingen oder der Aargauischen Elektrizitätswerke ist zu prüfen und zu begrüssen.*

*Die Installation und der Betrieb dieser Ladeinfrastrukturen soll für die Gemeinde ohne Kostenfolge erfolgen und durch bestehende Ladeinfrastruktur-Anbieter (Bsp.: AEW, Alpiq, Energie360, Greenmotion, Group E) finanziert werden. Die Abrechnung erfolgt durch die Verbraucher.*

### **Begründung**

*Elektromobilität beginnt sich in der Schweiz klar zu formieren. Für die nächsten Jahre sind neue elektromobile Fahrzeugmodelle und Infrastrukturlösungen angekündigt. Zusätzlich werden neue Mobilitätsdienstleistungen (car sharing und pooling) angestammte Geschäftsmodelle ergänzen und verdrängen. Die Zukunftsstudie „Elektromobilität Schweiz 2030“ der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften stellt fest, dass auch elektromobile Klein- und Leichtmobilität (eVelo, Motorrad, sowie andere 1-2 Rad Fahrzeuge) als ökonomische und nachhaltige Mobilitätsvariante zunehmend an Bedeutung gewinnen werden.*

*In der Energiestrategie 2050 des Bundes geht auch der Bundesrat davon aus, dass der elektrisch motorisierte Individualverkehr (e-MIV) eine zunehmend wichtigere Rolle spielen wird. Die Elektromobilität soll auf dem Einsatz erneuerbarer Energie basieren und einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Energien im Verkehr leisten.*

*Auch setzt sich der Bund für die Vorbildfunktion beim Einsatz von Elektrofahrzeugen ein, sowie fördert die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität.*

*Der Verband Swiss eMobility unterstützt dabei aktiv die Vernetzung, bzw. fördert Ladeinfrastrukturen (EVite). Diese unterstützen zukünftige Szenarien wie „Sleep&Charge“, „Shop&Charge“ und „Work&Charge“ in öffentlichen und halböffentlichen Räumen.*

*Die Neuzulassungen von Elektroautos in der Schweiz nehmen weiterhin stark zu und die Transformation zu elektrisiertem Individualverkehr hat begonnen. Nebst dem Erreichen der Klimaziele ergibt sich aus der Elektrifizierung des Individualverkehrs eine Reduktion der volkswirtschaftlichen Kosten durch die Minderung von Feinstaub- und Lärmemissionen. Dies führt zudem zu einer verbesserten Standortqualität, insbesondere im städtischen Raum. Die Elektromobilität trägt auch essentiell zum vom Bund geforderten Abbau der Abhängigkeit von fossilen Treibstoffen bei.*

*Wie immer sich auch unser Mobilitätsverhalten ändern mag, ein Grossteil des Mobilitätsaufkommens findet in unseren Städten und Gemeinden statt. Experten gehen davon aus, dass 90 % der Ladevorgänge daheim erfolgen. Dennoch wird es einer speziellen öffentlichen Ladeinfrastruktur bedürfen, nämlich für die Schnellladevorgänge. Hierbei handelt es sich um einen „Tankvorgang“, bei dem die Batterie in ca. 15 Minuten bis zu 80 % wieder aufgeladen werden kann («Coffee&Charge»).*

*Dieser aktuellen Entwicklung soll die Gemeinde Wettingen Rechnung tragen. Auch könnte dadurch die öffentliche Hand bei der gemeinsamen Bedarfsplanung für Ladeinfrastrukturen in der Region tätig werden (zusammen mit BadenRegion). Damit macht die Gemeinde einen Schritt in die eZukunft und würde als Vorbildfunktion auch für das lokale Gewerbe und die Einwohner im Limmattal gelten.*

*Bereits sind mehrere Gemeinde im Kanton (Bsp.: Aarau, Bad Zurzach, Rheinfelden) an der Umsetzung der vom Kanton Aargau in seiner Energiestrategie definierten Ziele und Vorgabe. Darunter fallen auch die Elektromobilität bzw. das Zurverfügungstellen von Ladeplätzen für Elektrofahrzeuge.*

## **Erwägungen des Gemeinderates**

Wie bereits im Energieleitbild 2021 der Gemeinde Wettingen (7.2. Elektromobilität) und in der Beantwortung der „Interpellation Fraktion CVP vom 13. Juni 2019 betreffend eMobilität der öffentlichen Hand in Wettingen“ (Frage 2) dargelegt, sieht es der Gemeinderat nicht als Aufgabe der öffentlichen Hand, Ladestationen zu betreiben. Die Gemeinde Wettingen fördert und unterstützt aber die Energie Wettingen AG und private Investoren bei der Standortsuche, Planung und Realisierung solcher Stationen.

Die Anzahl E-Ladestationen in Wettingen nimmt kontinuierlich zu. Unter anderem stehen inzwischen an publikumsorientierten Standorten folgende Ladestationen zur Verfügung:

- Center Passage, Landstrasse 99 (Tiefgarage), 22 kW (Energie 360°)
- Rathaus, Zentralstrasse (ostseitiger Parkplatz), 50 kW (Energie Wettingen AG)
- Tägipark, Jurastrasse 42-46 (Tiefgarage), 22 kW (Energie 360°)
- Busgarage/Strassenverkehrsamt, Halbartenstrasse 5 (Parkplatz), 50 kW (evpass)
- Tägi AG, Tägerhardstrasse 122 (Parkplatz), 22 kW, (Energie Wettingen AG)



Ladestation beim Rathaus und Tägli

Für die Energie Wettingen AG, wie auch für die Gemeinde Wettingen, ist die Förderung einer ressourcenschonenden Mobilität in Wettingen wichtig. Die Energie Wettingen AG unterstützt den Bau öffentlicher Ladestationen an attraktiven Standorten. Die Gemeinde Wettingen stellt an geeigneten Standorten Parkplätze zur Verfügung, um öffentliche (Schnell)-Ladestation zu bauen. Die Betreiber der Ladestationen sind für den Betrieb und Unterhalt sowie für die Bewirtschaftung der Ladestationen verantwortlich. Auf den Parkplätzen muss weiterhin eine Parkgebühr bezahlt werden.

Auf öffentlichem Grund konnten bereits zwei Ladestationen realisiert werden. Bei der Ladestation beim Rathaus handelt es sich um eine kombinierte Ladestation, welche auch eine Gleichstromschnellladung mit bis zu 50 kW Leistung ermöglicht. Im 2022 soll eine weitere Ladestation dieses Typs im Parkhaus Zentrumsplatz realisiert werden.

Die Ladestation beim Rathaus wird vorwiegend für Gleichstromschnellladungen genutzt. Die Nutzungsdauer der Ladestation beim Rathaus, seit der Inbetriebnahme im August 2021, ist in der folgenden Tabelle aufgeführt (Daten Energie Wettingen AG):

Monat	Nutzungsdauer in Stunden	Energie in kW/h
August 2021	5.4	
September 2021	46.3	
Oktober 2021	38.6	
November 2021	34.6	
Dezember 2021	97.0	
Januar 2022	88.0	
Februar 2022	102.2	
Total Gleichstrom (DC)	104.6	4'097
Total Wechselstrom (AC)	307.4	1'923
<b>Total</b>	<b>412.0</b>	<b>6'020</b>

Die Anzahl geeigneter Parkplätze auf öffentlichem Grund ist begrenzt. Diverse Parkplätze im „öffentlichen“ Raum (Einkaufszentren, Bahnhof,...) sind nicht im Besitz der Gemeinde Wettingen und die Einflussnahme der Gemeinde daher beschränkt. Die Realisierung weiterer Ladestationen wird von Energie Wettingen AG (und auch anderen Anbietern) weiterhin geprüft.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

## **BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES**

Das Postulat von Michel Roland, CVP, vom 22. Juni 2017 betreffend eMobilität Wettingen, wird abgeschrieben.

Wettingen, 24. März 2022

### **Gemeinderat Wettingen**

Roland Kuster  
Gemeindeammann

Sandra Thut  
Gemeindeschreiber-Stv.